

Erstes one-off Projekt erstellt

SKIA, der Verlag für Schatten aus Köln, hat erstmals eine Schattenskulptur nach Kundenwunsch entwickelt. Künftig schmücken die Schattenspende aus massivem Edelstahl mehrere Picknickplätze, die im Ufergebiet der Emscher angelegt wurden. Solche Einzelentwicklungen werden in Zukunft verstärkt Teil des Leistungsspektrums von SKIA sein.

___ Die Emscher war einst die Kloake des Ruhrgebiets – ein kleiner Fluss, der im Zuge rasanten Wachstums immer mehr zum Abfalleimer der Industrie wurde. Heute hingegen gilt die Emscher als Sinnbild für den Wandel von der Industrie- hin zur Dienstleistungsgesellschaft. Nirgendwo hat sich Deutschland so radikal gewandelt wie im Ruhrgebiet. Heute empfiehlt sich die Emscher als Naherholungsgebiet,

das bei Radwanderern große Beliebtheit genießt. Und dieses ohnehin schon attraktive Ausflugsziel wird nun noch reizvoller.

___ Kunst schafft Orte

___ „Die Emscher wird sich zu einer grünen Oase im Revier entwickeln“, schwärmt Dr. Jochen Stemplewski, der Vorstandsvorsitzende der Emschergenossenschaft. „Schon heute ist die 34 Kilometer lange Emscher-Insel zwischen Castrop-Rauxel und Oberhausen ein Anziehungspunkt für Freizeit- und Erholungssuchende.“ Noch wüssten das nur wenige Bewohner im Revier, und Touristen schon gar nicht. Dieses ungenutzte Potenzial will man nun heben. Gelingen soll das etwa mit den neuen Picknickplätzen, die die Künstlerin Beate Matkey federführend entworfen hat. Das Erkennungsmerkmal der Plätze sind die Schattenspende CAMERARIUS_365 von SKIA. Fest einbetoniert, bleiben die aus massivem Edelstahl gefertigten Schattensegel im Sommer wie Winter weithin sichtbar. Und das über 20 Jahre, so die Planungen.

___ Vom Serienprodukt...

___ Üblicherweise entwickelt SKIA die Schattenspende gemeinsam mit Designern, die Serienfertigung stets im Blick. Bereits in der Anfangsphase werden die Produktionsbedingungen ausgelotet, um dann Schritt für Schritt zur seriellen Fertigung zu gelangen. Über Jahre entstehen so Beziehungen zu Lieferanten, die von großem Vertrauen geprägt sind.

___ ... zum Unikat und der Sonderlösung.

___ Erstmals wurde von dieser Methode abgewichen – was vor allem daran lag, dass die Emschergenossenschaft bereits sehr klare und weitgehend detaillierte Vorstellungen ins Gespräch einbrachte. SKIA entwickelte auf dieser Basis konstruktive Details. So

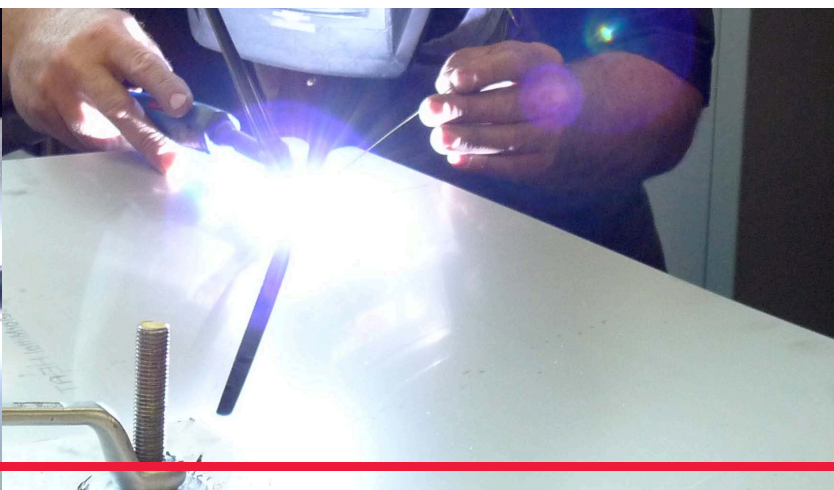
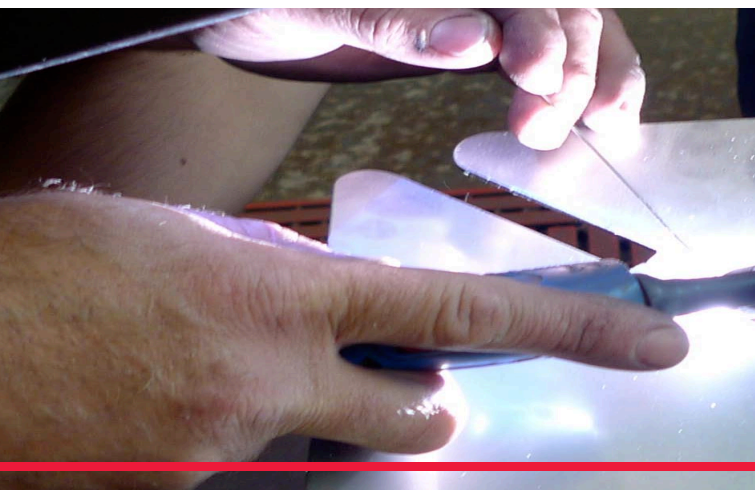


galt es vor allem eine Methode zu finden, wie die Segelflächen zu biegen sind – immerhin bringen die schweren Bleche aus 2 mm dickem Edelstahl 20 Kilogramm auf die Waage. Obschon SKIA in solchen Fragen stets auf ein erfahrenes Netzwerk von Lieferanten zurückgreifen kann, stellten sich diese Biegearbeiten als große Schwierigkeit dar. „Keine der gängigen Metallbearbeitungsmaschinen sieht solche dreidimensionale Verformung vor“, sagt der Designer Bernd Oette, der die Entwicklung bei SKIA betreute. Daher musste eigens eine Vorrichtung konstruiert werden. „Wesentlich preiswerter als eine Stanze“ – mehr will der Designer nicht verraten. Mehrere Wochen tüftelten die Designer und Metallprofis herum, bis eine finanziell und ästhetisch attraktive Lösung gefunden war. „Unsere Stärke in diesem Projekt,“ sagt Knuth Hornbogen, „war das beharrliche Bohren, Schieben und Drücken, der unerschütterliche Glaube

an einen möglichen Lösungsweg. Jeder Metallbauer hätte den Auftrag verhindert, und alle konventionellen Sonnenschirmlieferanten sowieso.“ Nicht ohne Stolz betont Hornbogen: „Niemand setzt sich so stur für die Realisierung ästhetisch Anspruchsvoller Schattenlösungen ein wie wir.“

— ... und zurück? | In Zukunft profitieren

— Erfahrungen, die in diesem Projekt gesammelt wurden, ermuntern den Verlag für Schatten aus Köln, daran weiter anzuknüpfen und sie für andere Unternehmen nutzbar zu machen. „Wir kennen uns in diesem sehr speziellen Thema gut aus, das können nun auch Planer nutzen“, sagt der Designer Bernd Oette. Dass dabei auch neue Produkte für die Serie entstehen können, wird freilich gerne in Kauf genommen. Der CAMERARIUS_365 bleibt jedoch zunächst ein Unikat, das (noch) nicht im Handel erhältlich ist.





SKIA

VERLAG FÜR SCHATTEN

03.2010



SKIA

VERLAG FÜR SCHATTEN

03.2010